K-4-2388 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Susann Worschech (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 509 bis 511:
wenig Platz im öffentlichen Raum für Kinder zur Verfügung steht. Um das zu ändern, sollen Schulhöfe oder Turnhallen auch am Wochenende ~~offen~~geöffnet sein und einen Ort der Begegnung und Bewegung im Kiez bieten. Dafür soll mit Einrichtungen der Jugendhilfe sowie mit lokalen Nachbarschaftsakteuren kooperiert werden. Es braucht großzügige und multifunktionale Schulen, mehr rechtliche Freiheit zur Nutzung der

Begründung

An manchen Grundschulen gibt es bereits gute Erfahrungen damit, die Turnhallen im Winter und Schulhöfe im Sommer als öffentlichen Raum zum Spielen, aber auch für Vernetzung von Eltern und Familien im Kiez zu öffnen. Besonders Schulen in schwieriger Lage haben somit die Möglichkeit eines "erweiterten Tages der offenen Tür", an dem sie interessierte Eltern einladen und auf ihre oft sehr gute Arbeit aufmerksam machen können. Dieses Angebot muss allerdings begleitet sein und darf nicht auch noch als Zusatzaufgabe an die Schulen ausgelagert werden. Deshalb braucht es eine intensive Zusammenarbeit mit Jugendhilfeeinrichtungen, welche während der geöffneten Schulhöfe und Turnhallen vor Ort sind, erklären und beraten können sowie die Nutzung der Geräte betreuen können.

Unterstützer*innen

Oliver Powalla (KV Berlin-Neukölln); Christian Hoffmann (KV Berlin-Neukölln); Kadir Sahin (KV Berlin-Neukölln); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Swantje May (KV Berlin-Neukölln); Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln); Charlotte Foerster-Baldenius (KV Berlin-Neukölln)